Anlage a

B e g r ü n d u n g

zur I. Änderung und Ergänzung
des Bebauungsplan Nr. 10 (Schüsselteich-Westseite)
der Stadt Lauenburg/Elbe

---

1. Entwicklung des Planes

Der vorliegende Plan ist aus dem durch Erlaß des Ministers für Arbeit, Soziales und Vertriebene vom 17.4.1963 genehmigten Flächennutzungsplan (IX 310 b - 312/2 - 06.80) auf der Grundlage der mit Erlaß vom 21.12.1966 genehmigten Erstaufstellung des Bebauungsplanes entwickelt.

Die Änderung wurde nach Wegfall der Planungsabsicht des rechtsverbindlich genehmigten 9- geschossigen Hochhauses erforderlich

Gleichzeitig wurde das Plangebiet nach Norden über die Straße Triftweg bis zur Straße Reeperbahn erweitert, um die dort vorhandene Baulücke zu schließen.

Der bisherige Planinhalt wurde überarbeitet.

2. Lage des Gebietes und Besitzverhältnisse

Lage und Umfang des Gebietes sind aus dem beigegebenen Übersichtsplan (Anlage b) ersichtlich.
Der Plan umfaßt eine Größe von 4 ha.
Die Besitzverhältnisse sind in der Eigentümerliste (Anlage c) aufgeführt.

3. Maßnahmen zur Ordnung des Grund und Bodens

Im Planerweiterungsgebiet sind bodenordnende Maßnahmen erforderlich.

Kann die Inanspruchnahme privater Flächen nicht, nicht rechtzeitig oder nicht zu tragbaren Bedingungen im Wege freier Vereinbarungen durchgeführt werden, so findet das Enteignungsverfahren nach § 85 ff. BBauG statt.

Die das einzelne Grundstück betreffende Maßnahme ist aus der Eigentümerliste ersichtlich.

4. Entwicklung der Einwohnerzahl

Zu den zur Zeit der Planänderung vorhandenen 45 Wohneinheiten wird infolge der vorgesehenen Bebauung ein Zuwachs von ca. 80 Wohneinheiten erwartet.

5. Flächen für Gemeinbedarf

Die Fläche am Schüsselteichplatz befindet sich bereits im Eigentum der begünstigten Stadt Lauenburg/Elbe. Hier sind kommunale Einrichtungen wie Kindergarten, Kindertagesstätte, Jugendheim und ähnliches vorgesehen.

Begünstigter der Fläche zwischen Triftweg und Reeperbahn ist ebenfalls die Stadt Lauenburg/Elbe. Hier sind der Bau eines Katastrophenschutzzentrums mit Einrichtungen wie Feuerwehr, Deutsches Rotes Kreuz und Technisches Hilfswerk und des städtischen Bauhofs geplant.

6. Versorgungsmaßnahmen

Die Versorgung mit Wasser, Strom und Gas erfolgt zentral durch die Stadtwerke Lauenburg/Elbe.

Die Abwasserbeseitigung erfolgt im Trennsystem. Das Schmutzwasser wird durch die städtische Kanalisation der Kläranlage in den Aue- und Söllerwiesen zugeführt, das Regenwasser in die Elbe abgeleitet.

Die Müllbeseitigung wird über den Müllbeseitigungsverband Stormarn ausgeführt.

Die Brandbekämpfung geschieht durch die Freiwillige Feuerwehr Lauenburg/Elbe.

7. Kosten

Für die durch die Änderung des Planes notwendigen städtebaulichen Maßnahmen werden der Stadt Lauenburg/Elbe voraussichtlich folgende Kosten entstehen:

Grunderwerb für Straße und Spielplatz	70.000 DM
Ausbau der Verkehrsflächen	210.000 "
Entwässerungsleitungen (Trennsystem)	200.000 "
Straßenbeleuchtung	40.000 "
	520.000 DM

Lauenburg/Elbe, den 1.4.1976

Der Magistrat der Stadt
Lauenburg/Elbe

Bürgermeister

STADT LAUENBURG / ELBE
6

Planverfasser:
Stadtbauamt Lauenburg/Elbe